

Jahresbericht 2021

Position: Beauftragter für Dopingprävention

Zuständigkeit: -

Name: Dr. med. Benedikt Zapp



Bericht des Beauftragten für Dopingprävention im BRV 2021

Als Ansprechpartner und Berater zum Thema Doping stehe ich für alle Mitglieder des BRV gerne zur Verfügung. Nachdem es im Jahre 2020 keine Anfragen zu dem Themenkomplex an mich gab, konnte ich entsprechend des Wiederauflebens der sportlichen Aktivitäten im Zuge der verschiedenen Lockerungen bezüglich der Einschränkungen zur Corona-Pandemie wieder einige Anfragen verzeichnen.

Diese Anfragen bezogen sich für gewöhnlich auf neu verschriebene Medikamente durch behandelnde Ärzte unserer aktiven Sportler/innen. Hier wurde das Verfahren bei möglichen Dopingkontrollen erklärt. Mit den Betroffenen konnte stets eine Strategie entwickelt werden, wie im Falle einer solchen umzugehen ist und die Mitglieder wurden über die Vorhaltung entsprechender Dokumente, insbesondere aussagekräftige Atteste, informiert.

Aufgrund der Berichterstellungsdauer liegt für das Berichtsjahr jedoch immer nur der Vorjahresbericht der Nationalen Antidoping Agentur vor, der zudem nur für den gesamten BDR berichtet. Im Fokus der Doping-Kontrollen stehen unverändert insbesondere der Straßenradsport und der Bahnrad sport. Für 2020 zeigten sich deutlich weniger Kontrollen als im Vorjahr (973 vs. 1373). Dies ist als „Coronaeffekt“ zu diskutieren. Dabei waren bei Sportlern des BDR insgesamt 5 Proben auffällig (0,51% (2019 0,73%)). In diesem Rahmen zeigte sich eine Wiederholungstat mit entsprechender Verlängerung der Sperre, ein Verfahren das sich respektiv nicht als Dopingverstoß herausstellte. In den übrigen 3 Verfahren ist noch nicht entschieden, was jedoch meist auf einen tatsächlichen Verstoß hinweist. Wie in 2019 ist auch 2020 der Radsport, vor dem Schwimmen, die Disziplin mit den zahlenmäßig meisten auffälligen Proben gewesen.

Ein Verfahren mit Beteiligung von Sportler/innen des BRV oder Funktionären des BRV wurde mir für 2021 nicht bekannt.

Das Thema Doping wird im Rahmen der bayerischen Trainerausbildungen weiterhin durch die gemeinnützige Organisation gemeinsam-gegen-doping betreut. Zum Themenfeld Doping ist der Organisation ein adäquater Strukturwandel im Sport ein Hauptanliegen.

Ideen zur Verbesserung der Dopingprävention werden von mir immer gerne angenommen. Ich bitte daher darum sich nicht davor zu scheuen sich diesbezüglich oder auch im Rahmen von Beratungswünschen an mich zu wenden.